

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 26

Artikel: Solennität : ein Murtener Jugendfest
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOLENNITÄT

Ein Murtener Jugendfest

Das Jugendfest in Murten, Solennität ge-
heissen, wird seit vielen Jahren immer am
22. Juni gefeiert, in Erinnerung an die
Schlacht bei Murten. Mehrere Tage vorher
gehen die Kinder mit Wägelchen und Kör-
ben in den Wald, um Moos zum Schmuck der
Brunnen im Städtchen zu holen, und die Mäd-
chen winden Kränze zum Schmuck fürs Fest.
Jedes Kind sieht sich rechtzeitig im eigenen
Garten oder bei Freunden und Verwandten
nach Blumen um. Morgens 5 Uhr ist Tag-
wache. Eine Kanonade donnert vom Schul-
haus her und die Musik und die Tambouren



5 Uhr früh ist Tagwache: Kanonenschüsse begrüssen den neuen fest-
lichen Tag. Nachmittags wird die Kanonade wiederholt



Das Städtchen Murten liegt in prächtigem Festschmuck, die Brunnen sind mit Moos
und Blumen bekränzt. Das Moos wurde einige Tage vor dem Fest von der Schul-
jugend im Wald gesammelt



Nachmittags beginnen die verschiedenartigsten Spiele



begrüssen den festlichen Tag. Gegen 8 Uhr sammelt sich die ganze Jugend vor dem Schulhaus, um ihren ersten Umzug durchs festlich geschmückte Städtchen zu machen, der dann in der Kirche bei einer Feier seinen morgendlichen Abschluss findet. Nachmittags um 2 Uhr begrüßen wiederum 3 Kanonenschüsse die herbeiströmende Kinderschar, die sich wieder zum Umzug durchs Städtchen sammelt. Dann beginnen die Spiele aller Art, wie Armbrustschiesen, Keulenspiele, Froschglück, Säuligluck, Pneuringspiel und Tanz, bis spät in die Nacht hinein.

So feiert die Murtener Jugend ihr Jugendfest.

Die Mädchen sind alle in Weiss gekleidet und tragen einen Blumenkranz zur Zier im Haupt

Oben rechts: Die altertümlichen Häuser, die schwarzen Giebel mit den kleinen Fenstern tragen nur einmal im Jahr, und zwar an der Solennität, diesen festlichen Schmuck

Froschglück und Säuligluck sind beliebte Spiele, die bis in den späten Abend hinein unter Gelächter ausgetragen werden



Rechts:

Zwischendurch wird in der Turnhalle eifrig getanzt

Links:

Nach dem Mittagessen lädt jeder Kadett sein Allerliebstes, oft auch seine stille Liebe, die an diesem Tage laut wird, zu einer Glace ein



Rechts:

Dreimal an diesem festlichen Tag durchzieht der Umzug das Städtchen: Kadetten und Musik mit klingendem Spiel ziehen unter den fröhlich flatternden Fahnen einher

